

## Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt Evangeliumskirche    Evang.-Luth. Prodekanat M-Nord  
Stanigplatz 11, 80933 München    Stanigplatz 11, 80933 München  
Telefon 313 2659    Fax 3128 6675    Telefon 313 2458    Fax 314 2676  
Email Evakirche@freenet.de    Email EvangMuenchen-Nord@t-online.de

Sekretariat: Ruth Behnk    Sekretariat: Sylvia Eber  
Andrea Wölffe-Riedel    Bürozeiten 9:00 bis 12:00 Uhr am  
Bürozeiten 9:00 bis 12:00 Uhr am    Dienstag, Mittwoch, Freitag  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag    Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrerin    Dekan  
Ulrike Auner-Bless (ab 1.9.2005)    Uli Seegenschmiedt  
Stanigplatz 11 b, 80933 München    Stanigplatz 11 c, 80933 München  
Telefon 3140 9990    Telefon 3140 9991  
Gespräch nach Vereinbarung    Gespräch nach Vereinbarung

Christa Jung Gemeinderferentin    Diakonie Hasenberg e.V. Geschäftsstelle  
Stanigplatz 11, 80933 München    Stanigplatz 10, 80933 München  
Telefon 3140 9992    Telefon 3140 001-0

Kirchenmusik    Evangelische Telefonseelsorge  
Kantor Michael Pfeiffer    Telefon 321 1606    Telefon 0800 111 0 111 (gebührenfrei)  
Organistin Han-Na Kim    Telefon 2170 9860    Servicetelefon des Dekanats München  
Posaunen Friedh. Viereck    Telefon 361 4472    Telefon 3120 3120

Kirchenvorstand    Spendenkonto  
Michael Steinlechner    Telefon 1589 2829    Unterstützen Sie bitte unsere Gemeinde  
Email Michael\_Steinlechner@web.de    mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank!  
Monika Großmann    Telefon 314 4571    Stadtparkasse München  
Email Monikagrossmann@yahoo.de    (BLZ 701 500 00) Konto 36-108 488

[www.Evangeliumskirche.de](http://www.Evangeliumskirche.de)

# NORDLICHT

Nachrichten der Evangeliumskirche

Juli bis Oktober 2005 - Nr. 196



Wenn ihr werdet  
wie die Kinder,  
sagt Jesus,  
steht euch  
der Himmel offen!

Kinderleicht  
öffnen Kinder  
die Herzen  
der Erwachsenen.  
Und das Herz Gottes.

Sollten nicht auch  
wir Erwachsenen  
kinderleicht  
den Weg zu Gott  
finden?

Das wäre schön!



kinderleicht

## Nordlicht frisch geliftet

### Liebe Nordlicht-Leser,

vieles tut sich in und um die Evangeliums-kirche: das Gruß-Gott-Haus erhält eine neue Fassade, die Kirche ist ab Juli offen, eine neue Pfarrerin hält ab September Einzug. Wo Türen einladend offen stehen, kommt frischer Wind herein. Und frischer Wind kann unserer Kirchengemeinde nur gut tun. Das Ziel lautet: Wir sind offen für Sie! Der Zugang ist »kinderleicht«.

Auch der Gemeindebrief, das Nordlicht, war in die Jahre gekommen. Es ist an der Zeit, ihm einen neuen Look zu verpassen. Wir haben uns viel Mühe gegeben, damit Sie sich in Zukunft kinderleicht zurecht finden: wichtige Informationen wie Gottesdienste, Veranstaltungen, Adressen und Familiennachrichten finden Sie in Zukunft immer an der gleichen Stelle. Jedes Nordlicht wird sich einem Thema stellen. Und ein angenehmes Layout tut dem Auge gut.

Die erste Thema-Ausgabe widmet sich den Kindern. Sie sind nicht nur die Zukunft. Sie sind auch Maßstab dafür, ob es kinderleicht ist, in unserer Gemeinde Fuß zu fassen und etwas vom Himmel zu erfahren.

### Herzlich

### Ihr Redaktionsteam

<i>Editorial</i>	2
<i>angedacht</i>	3
Abschiedsank-Torte	4
Ein Traum von Kirche	4
Ihre neue Pfarrerin	5
<b>Thema »kinderleicht«</b>	
• Fun für fröhliche Filous	6
• Heimat für Zwerge	6
• Kirche für Kinder und Eltern	7
• Baustelle Gruß-Gott-Haus	8
• Offene Tür am Staniplatz	9
<i>Kinderseite</i>	10
• Das Haus mit den Glocken	11
<i>Aus dem Kirchenvorstand</i>	12
Nacht des Lesens im Hasenberg!	13
Wort und Antwort - Kurs	14
<i>Gottesdienste</i>	15
Lust auf besondere Anlässe?	19
BUGA-mehr als eine Gartenschau	20
Die kleinste Kirche der Welt	21
Philharmonie am Hasenberg!	22
<i>kurz beleuchtet</i>	23
Diakonie Hasenberg!	26
<i>Freude und Leid</i>	28
<i>Termine und Angebote</i>	30

NORDLICHT Nachrichten der Evangelisch-Luth. Evangeliumskirche München-Hasenberg, Staniplatz 11, 80933 München, Telefon 313 2659. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. Das Nordlicht erscheint dreimal im Jahr und wird durch Ehrenamtliche kostenfrei verteilt. Auflage: 2900. Anzeigenpreisliste Nr. 1/1999. Druck (chlorfrei gebleichtes Papier): Horn Druck & Verlag, Stegwiesenstraße 6-10, 76646 Bruchsal. Redaktion: Ruth Behnk (Termine), Horst Fischer (Satz/Layout), Monika Großmann, Christa Jung, Uli Seegenschmied (verantwortlich), Michael Steinlechner (Anzeigen). Redaktionsschluss Ausgabe November 2005 bis Februar 2006: 3. Oktober 2005

## Barrieren abbauen für eine einladende Kirche



Endlich ein freier Tag und gutes Wetter. Herrlich! Ich werde mein Modellflugzeug fertigstellen. Nur ein paar Teile fehlen noch. Also mache ich mich auf in den Laden.

Voller Vorfreude stehe ich vor der Tür. „Montags geschlossen!“ Das ärgert, auch wenn ich dem Ladenbesitzer nach einem sicher hektischen Samstag Ruhe gönne. Unverrichteter Dinge ziehe ich von dannen und suche mir eine andere Beschäftigung.

Als ich vor zwei Jahren hierher zog, freute ich mich über unsere große, wunderschöne Kirche am Staniplatz mitten im Herzen des Hasenberg. Schnell lernte ich aber, dass sich die Schönheit der Evangeliums-kirche nur Insidern erschließt, denn ein ungeschriebenes Schild besagt: „Dieses Gotteshaus ist an sechs von sieben Tagen geschlossen! Am siebten Tag kann es während des Gottesdienstes durch den Nebeneingang betreten werden.“ Zu allem Überfluss versteckt sich dieser - nicht leicht zu finden - hinter einem Baum. Der hat sich beim Größerwerden nicht um die Tür zur Kirche geschert, der Zugang ist fast zugewachsen. So kommt es, dass nur Eingeweihete die Evangeliumskirche zum Beten und Singen betreten. Schlimm eigentlich! Ein Geschäft mit diesen Ladenöffnungszeiten hätte längst pleite gemacht.

Seit Mitte Juli hängt ein neues Schild an der Straßentfront: „Unsere Kirche ist offen! Treten Sie ein!“ Ein erster, durchaus mutiger Schritt, dem weitere folgen sollen. Ich möchte - gemeinsam mit Ihnen - eine Gemeinde gestalten, die sich nicht selbst genug ist, sondern Türen öffnet und einladend wird. Es gibt genug Menschen mit Sorgen und Nöten in unserem Stadtteil. Nicht wenige davon sind auf der Suche nach offenen Türen und Herzen.

„Komm herein, ruh dich aus! Ich bin die Tür, hier beginnt dein Zuhause.“ Das Lied singt die Jugend gern aus dem Ringbuch. Freilich: mit dem offenen Kirchenportal ist es nicht getan. Eine Atmosphäre zum Ankommen und Ausruhen gehört dazu. Ein Gottesdienst, den man leicht miteinern kann, Menschen, die aufeinander zugehen. Gruppen, die andere in ihre Mitte einladen. „Kinderleicht“ muss der Zugang werden! Prägen wir den Umgangston der Herzlichkeit, der ausstrahlt und Lust macht aufs Christsein. „Ihr seid das Licht für die Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.“ ruft Jesus in der Bergpredigt (Matthäus 5,14) aus.

Wollen Sie dabei mithelfen? Ich bitte Sie darum. Wir brauchen Sie! Bringen Sie sich ein mit Ihren Gaben und Fähigkeiten für eine einladende und ausstrahlende Evangeliumskirche! Wir haben nichts zu verstecken, sondern einen Schatz zu heben! Ich wünsche Ihnen einen wohlthuenden Sommer!

*Ihr Uli Seegenschmied*



## Abschiedsdank - Torte

## Ein Traum von Kirche

## Ihre neue Pfarrerin

**A**m 8. Mai nahm Pfarrer Hans-J. Leßmann mit seiner Familie Abschied von der Gemeinde. In Grußworten wurden seine 9 Jahre an der Evangeliumskirche gewürdigt. Mitarbeitende hatten ihre Wünsche in Tortenstücke aus Pappe gesteckt. Pfarrer Leßmann schrieb dem Nordlicht:



**I**ch habe einen Traum, dass wir in unserer Gemeinde als Brüder und Schwestern zusammenleben, und dass unsere Liebe ausstrahlt auf die Menschen um uns herum. Ich habe den Traum, dass Gott unter uns ein Klima der Ermutigung schafft, und dass wir barmherzig umgehen mit den Fehlern und Nöten anderer.

Ich habe einen Traum, dass es uns gelingt, offen zu sein für andere, herzlich und authentisch, so dass Menschen angesprochen werden und kommen, um bei uns aufzutanken, Glauben zu finden, um sich Kraft zu holen für ihren Alltag.

Ich habe einen Traum, dass die Gottesdienste unserer Gemeinde zu einem Ereignis werden, das Menschen inspiriert, Christen zu werden und als Christen zu leben. Dass unsere Gottesdienste zu einer lebensverändernden Erfahrung werden, die uns glauben, lieben und hoffen lässt.

*Für das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes am 8. Mai in der Evangeliumskirche, für Musik, Gesang, Gebete, für die feine Bewirtung und die freundlichen Grußworte, für alle kleinen und großen Geschenke, die mit Händen und auch mit dem Herzen an uns überreich wurden, für die bunten und originellen Beiträge, für jedes gute Wort und geneigte Gefühl*

Ich habe einen Traum von Gemeinde, wo jeder einen Kreis von Menschen findet, mit denen er zusammen über Fragen des Glaubens und über die persönlichen Belange des Lebens reden kann.

*mächten wir uns von Herzen bei allen, bei der ganzen Gemeinde bedanken! Es ist uns durch diesen Tag deutlich geworden, dass die Evangeliumskirchengemeinde und der Stadtteil Hasenberg unser Leben wesentlich geprägt und bereichert haben.*

Ich bin davon überzeugt, dass Gott mit und durch uns eine solche Gemeinschaft schaffen will, und ich will alles dafür tun, dass wir hier in unserer Gemeinde diesen Traum leben.

*Gott behält!*

*Pfarrer Hans-J. Leßmann mit Familie*

K. Douglass („Mein Traum von Kirche“)

**L**iebe Leserinnen und Leser! Ihnen allen ein ganz herzliches „Grüß Gott“! Der Kirchenvorstand der Evangeliumskirche hat mich Ende Mai als neue Pfarrerin für Ihre Gemeinde gewählt. Ich freue mich über das Vertrauen, das Sie mir mit dieser Wahl entgegen gebracht haben. So werde ich ab 1. September als Nachfolgerin von Pfarrer Leßmann die Kirchengemeinde der Evangeliumskirche „im Herzen des Hasenbergl“ leiten. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich schon.



Besonders gerne feiere ich in und mit der Gemeinde Gottesdienst – mit Groß und Klein, Jung und Alt. Geht es doch darum, dass wir im Gottesdienst die liebende Zuwendung Gottes zu uns Menschen feiern und so zum Leben gestärkt werden. Als Pfarrerin und Seelsorgerin ist es mir ein Anliegen, diese Botschaft des Evangeliums von der Liebe und Zuwendung Gottes in unserem Leben erfahrbar zu machen und mit den Menschen auf die Suche zu gehen nach Spuren dieser Liebe im eigenen Leben. Das heißt, teil zu haben an Freude und Leid in den Familien, aber auch zusammen stehen in schweren und traurigen Zeiten und dabei das Leben dem anzuvertrauen, der alles umfasst.

Ich heiße Ulrike Auner-Bless, bin 37 Jahre alt und derzeit Pfarrerin in Waldkraburg. Vielleicht kennen manche von Ihnen diese Stadt, da hier wie im Hasenberg viele Spätaussiedler aus Siebenbürgen oder der ehemaligen Sowjetunion leben. Das teile ich mit ihnen. In Sächsisch Regen/Siebenbürgen bin ich als Pfarrers-tochter und jüngstes von vier Kindern geboren. Seit 1975 lebt meine Familie in Bayern. Mit der neuen Struktur des Prodekanats München-Nord komme ich in meine „Heimat“ zurück. Ich bin in Jetzendorf, bzw. Peterstausen aufgewachsen. Dort habe ich auch gelebt, als ich von meinem Studienort Erlangen nach München wechselte. Die Freude am Pfarrberuf habe ich im Lehrvikariat in Feldkirchen bei München von 1997 bis 2000 entdeckt.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie bald persönlich kennen zu lernen, den Schatz und Reichtum Ihrer Gemeinde zu entdecken und mit vielen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Ihrer Gemeinde den Reichtum unserer Gaben zu entfalten. Gespannt bin ich auch schon sehr auf die Zusammenarbeit mit der „Diakonie Hasenberg!“, dem Wohnstift Augustinum und der katholischen Nachbargemeinde, denn das sozial-diakonische Handeln der Kirche, wie auch die Okumene sind mir ein großes Anliegen. So hoffe ich auf einen guten, segensreichen Anfang in Ihrer Gemeinde, auf eine gute Zusammenarbeit – und darauf, dass mein Lebenspartner, Thomas Markert und ich im Hasenberg! bald heimisch werden. Herzlich

*Ihre Pfarrerin Ulrike Auner-Bless*



## Fun für fröhliche Filous

**J**ungsechar ... mancher kann sich noch an diese Zeit erinnern: Spiele, Action, Geschichten. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren treffen sich jede Woche Dienstag im Gemeindehaus Süd, Weiltstraße 45a.



**D**ie Sehnsucht des Kindes nach Liebe bedeutet weniger einen Mangel, der seinen Ausgleich sucht, sondern sie bedeutet vielmehr eine Fülle, die ihr Gegenüber sucht.

Sofia Cavalletti

Dieser Aussage kann ich aus jahrzehntelanger Arbeit mit Kleinkindern nur zustimmen. Die Evangeliumskirche möchte den Jüngsten im Alter von 1½ bis 3 Jahren die Möglichkeit geben, durch Kontakt mit Gleichaltrigen erste Erfahrungen für ein friedliches Miteinander in aller Vielfalt zu machen. Das Vermitteln eines christlichen Menschenbildes ist für uns selbstverständlich. Zwei Pädagoginnen betreuen die neue Gruppe ab 1. Oktober 2005 an zwei Vormittagen (Dienstag und Donnerstag).

Christa Jung, Gemeindefereferentin

Wir verbringen miteinander einen lustigen, abwechslungsreichen Nachmittag: Basteln, spielen, kochen, biblische Geschichten hören, Radlausflüge in die Umgebung.

Das macht Spaß, besonders in Gemeinschaft mit anderen Mädchen und Jungen.

Zu großen Festen wie Weihnachten proben wir auch Spiele für großes Publikum ein, die in der Kirche aufgeführt werden. Ein Highlight war im Herbst 2004 das Musical „Mose, ein echt cooler Retter.“ Es hat Jung und Alt begeistert. Für Frühjahr 2006 ist erneut ein Musical in Planung. Na, haben wir Dich neugierig gemacht?

cj

## Heimat für Zwerge

Auskünfte erhalten Sie bei Christa Jung unter Telefon 3140 9992.



*Sind so kleine Hände, / witz'ge Finger dran. / Darf man nie drauf schlagen, / die zerbrechen dann. / Sind so kleine Füße / mit so kleinen Zeh'n. / Darf man nie drauf treten, / köm' sie sonst nicht gehn. / Sind so kleine Ohren / scharf, und ihr erlaubt. / Darf man nie zerbrüllen, / werden davon taub. / Sind so schöne Minder, / sprechen alles aus. / Darf man nie verbieten. / Kommt sonst nichts mehr raus.*

Bettina Wegner

## Kirche für Kinder und Eltern



**E**ine kinderfreundliche Gemeinde - das ist leider keine Selbstverständlichkeit. Manche Eltern würden gern mal wieder in die Kirche gehen. Weil der normale Gottesdienst wenig kindgerecht ist, bieten wir regelmäßig sogenannte „Krabbel-Gottesdienste“ in der Simeonskapelle an: eine Erlebnis-Form für die Jüngsten, aber auch für alle Älteren, die an einem kindgemäßen Gottesdienst teilnehmen möchten, nach dem Motto „Was ein Kind verstehen kann, versteht auch ein Erwachsener.“ Das Krabbel-Gottesdienst-Team freut sich auf Ihr/Euer Kommentar!

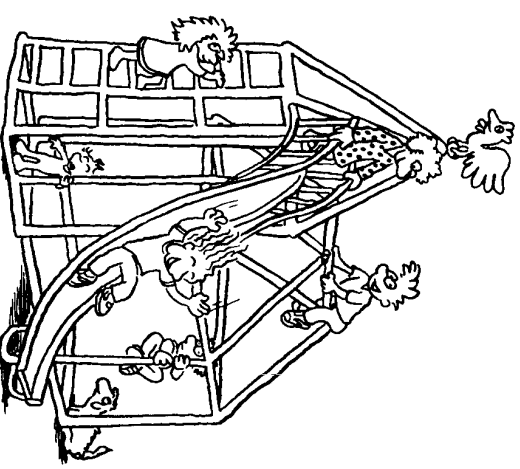
**Herzliche Einladung**  
zum nächsten Krabbel-Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober 2005 um 11.00 Uhr in der Simeonskapelle Wohnstift Augustinum, Weiltstraße 66

**P.S.** Schon bemerkt?  
Ein kleines ☺ - Symbol macht Sie in Zukunft auf der Gottesdienst-Seite auf kinderfreundliche Angebote aufmerksam.



**I**n den letzten Jahren wurde der normale Hauptgottesdienst nur selten von Eltern mit kleineren Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren besucht. Andererseits hatten kindgerechte Angebote wie Familien- oder Krabbelgottesdienste guten Zulauf. Leider können wir derzeit nur etwa zehnmal im Jahr speziell auf Kinder abgestimmte Gottesdienste anbieten. Dennoch möchten wir allen Eltern den Besuch der Kirche am Sonntag ermöglichen. Darum gibt es seit kurzem eine Bücherkiste für Kinder in der Evangeliumskirche. Sie können gleich am Eingang Ihren Jüngsten eine spannende Lektüre aussuchen oder auch ein Bilderbuch in die Bankreihe mitnehmen. Schön, wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen!

cj





## Baustelle Grüß-Gott-Haus

Für viele Hasenbergler ist er zu einem Wahrzeichen im Stadtteil geworden: der Eingang zum Gemeindehaus mit dem großen Schriftzug „GRÜSS GOTT“.



Man hatte sich schon fast auch daran gewöhnt: an triste Betonkübel vor der Kirche, an die schlechte Beleuchtung des Eingangs, an unterschiedliche Fenster und an die zerbrochene Eingangsrampe. Freilich: So konnte es nicht bleiben! Sicherheitsaspekte und gesetzlich geforderter behindertengerechter Zugang machten eine Renovierung notwendig. Auch die Fensterstöcke im Obergeschoss und der Plattenbelag vor der Kirche waren schäbig geworden. Freuen Sie sich mit uns auf eine große Lösung all dieser Probleme.

Mit großer Unterstützung der Diakonie Hasenbergel konnte die Planung einer komplett neuen Fassade sowie die Neugestaltung des Stanigplatz vor Kirche und Grüß-Gott-Haus in Angriff genommen werden.

Die halb fertige Fassade (Bildmontage)



Seit Ende Mai geben sich Handwerker die Klinke in die Hand, um für Besucher eine neue ansprechende Visitenkarte zu gestalten. Die Kosten teilen sich „Diakonie Hasenbergel“, Kirchengemeinde und der Dekanatsbezirk München. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Vorplatz umgestaltet. Dies wurde mit Geldern aus dem Fonds „Soziale Stadt“ möglich. Am Ende wird ein öffentlicher Platz entstanden sein, der zum Verweilen einlädt. Am 17. Juli - so hoffen wir - wird mit Gottesdienst und Brotzeit das neue Grüß-Gott-Haus samt Vorplatz kräftig gefeiert. *us*

**P.S.** Helfen Sie uns bitte beim Ausbringen der Kosten für die Fassade! Versuchen Sie Ihre Überweisung bitte mit dem Vermerk „Spende Grüß-Gott-Haus“. DANKE!

## Offene Tür am Stanigplatz

In diese Kirche kehre ich immer wieder gerne zurück. Sie ist für mich ein Ort der Ruhe und Besinnung. Danke!“ - „Kirche ist Kirche! Kein Museum. Hier schwingt mehr mit als bloß Kultur. Ein Mehr, das die Menschen nicht nur im Verstand trifft, sondern im Herzen. Gut, dass es solche Räume gibt. Erhalten wir sie uns.“

Dies sind Einträge aus dem Gästebuch einer evangelischen Kirche in Bayern. Sie belegen: Kirchen sind Orte, die Menschen die Möglichkeit geben, in der Stille zu sich zu kommen. Sie sind Rasplätze, Oasen für die Seele. Sie sind Orte für Menschen in Not und Orte der Besinnung. Eben Orte, die zum gelingenden Leben helfen können. Und das nicht nur am Sonntag während des Gottesdienstes. Auch wochentags sollte eine Kirche verlässlich geöffnet sein.

Mit der Initiative „Unsere Kirche ist

offen“ hat die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern auch beim Kirchenvorstand Zustimmung gefunden. Ab 17. Juli, wenn auch der neue Platz vor Grüß-Gott-Haus und Evangeliumskirche eingeweiht wird, hängt deutlich sichtbar das „Offen“-Schild mit dem Fensterlogo am Hauptportal. Tagsüber muss man dann nur noch an der Türe ziehen ... und eintreten!

Dann könnten auch Sie die Evangeliumskirche nicht nur zu den Gottesdienstzeiten, sondern auch unter der Woche (von Dienstag bis Freitag 9 bis 15 Uhr) besuchen – sei es, weil Sie sich im Alltagsrudel nach Ruhe sehnen, sei es, weil Sie einen stillen Ort zum Gebet suchen, sei es, weil Sie ein besonderes Kunstwerk einmal in Ruhe betrachten und meditieren wollen. In der Kirche finden Sie übrigens im Eingangsbereich auch Kurzinformationen, die Ihnen unsere interessante Kirche erklären.

Der Kirchenvorstand verbindet mit dem offenen Portal der Evangeliumskirche auch den Wunsch, dass mehr Menschen die innere Schönheit unserer „kantigen“ Kirche entdecken mögen und für ihren Alltag gestärkt werden.

Natürlich haben auch viele andere evangelische Kirchen in Bayern für Sie geöffnet. Informieren können Sie sich im Internet auf [www.offene-kirchen-bayern.de](http://www.offene-kirchen-bayern.de)



**Unsere Kirche ist offen.  
Treten Sie ein!**



## Offene Tür am Stanigplatz

In diese Kirche kehre ich immer wieder gerne zurück. Sie ist für mich ein Ort der Ruhe und Besinnung. Danke!“ - „Kirche ist Kirche! Kein Museum. Hier schwingt mehr mit als bloß Kultur. Ein Mehr, das die Menschen nicht nur im Verstand trifft, sondern im Herzen. Gut, dass es solche Räume gibt. Erhalten wir sie uns.“

Dies sind Einträge aus dem Gästebuch einer evangelischen Kirche in Bayern. Sie belegen: Kirchen sind Orte, die Menschen die Möglichkeit geben, in der Stille zu sich zu kommen. Sie sind Rasplätze, Oasen für die Seele. Sie sind Orte für Menschen in Not und Orte der Besinnung. Eben Orte, die zum gelingenden Leben helfen können. Und das nicht nur am Sonntag während des Gottesdienstes. Auch wochentags sollte eine Kirche verlässlich geöffnet sein.

Mit der Initiative „Unsere Kirche ist offen“ hat die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern auch beim Kirchenvorstand Zustimmung gefunden. Ab 17. Juli, wenn auch der neue Platz vor Grüß-Gott-Haus und Evangeliumskirche eingeweiht wird, hängt deutlich sichtbar das „Offen“-Schild mit dem Fensterlogo am Hauptportal. Tagsüber muss man dann nur noch an der Türe ziehen ... und eintreten!

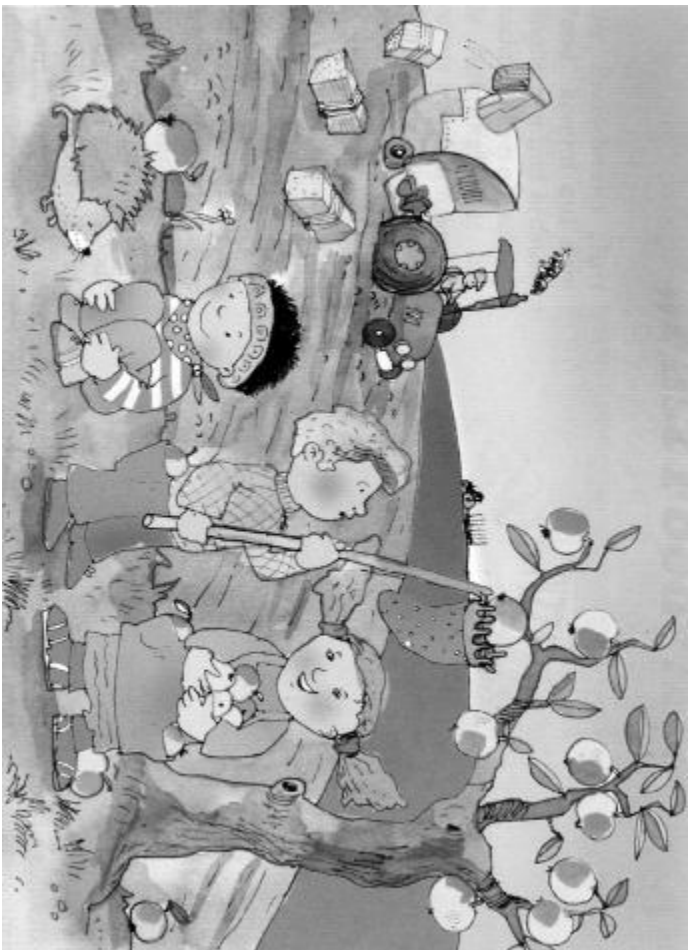
Dann könnten auch Sie die Evangeliumskirche nicht nur zu den Gottesdienstzeiten, sondern auch unter der Woche (von Dienstag bis Freitag 9 bis 15 Uhr) besuchen – sei es, weil Sie sich im Alltagsrudel nach Ruhe sehnen, sei es, weil Sie einen stillen Ort zum Gebet suchen, sei es, weil Sie ein besonderes Kunstwerk einmal in Ruhe betrachten und meditieren wollen. In der Kirche finden Sie übrigens im Eingangsbereich auch Kurzinformationen, die Ihnen unsere interessante Kirche erklären.

Der Kirchenvorstand verbindet mit dem offenen Portal der Evangeliumskirche auch den Wunsch, dass mehr Menschen die innere Schönheit unserer „kantigen“ Kirche entdecken mögen und für ihren Alltag gestärkt werden.

*us*



## Ernterätsel



Herbst bedeutet Erntezeit. Auf den Feldern fahren jetzt pauslos die Erntemaschinen. Auch die drei Kinder helfen bei der Ernte. Sie pflücken gemeinsam Äpfel vom Baum. Wie viele Äpfel sind auf dem Bild zu sehen? (von Christian Badel)

1994/02 :bunsori



## Das Haus mit den Glocken



**W**as fällt Euch zu Kirche ein?

Das wollte Gemeindeferienin

Christa Jung für das **NORDLICHT** von 6-9-jährigen Kindern wissen. Sie befragte Erst- und Zweitklassler der Thelottschule und Jungschar-Kinder. Alltägliches und Besonderes, Vertrautes und Überraschendes war zu hören:

### Essen und Trinken

Mir fällt ein, dass Gott für uns sorgt und wir etwas zum Essen und zum Trinken bekommen. *Denise*

Ich denke daran, dass Gott die Welt gemacht hat, dass er uns erschaffen hat.

*Lara und Steffi*

Man betet in ihr, singt, feiert Feste und es gibt etwas zu essen. *Kilian*

Wir beten in ihr zu Gott, dass er uns hilft und uns die Sorgen nimmt. Mir fällt dazu ein, dass Jesus dem blinden Bartimäus geholfen hat. *Lisa und Robert*

Wenn ich sterbe, bin ich bei Gott. *Pamela*

### Feste feiern

Pfingsten war der Geburtstag der Kirche.

Da denken wir an Gott. *Robert*

In der Kirche loben und preisen wir den Herrn. *Jona*

Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Erntedank, Buß- und Betttag sind Feste, die wir in der Kirche feiern. *Jasmin*

Da gibt es viele Gruppen. Da macht man Sachen, die mit Glauben zu tun haben. In der Kirche spielen wir biblische Geschichten nach, führen Musical auf und die Band spielt dazu. *Lisa und Viki*

### Glocken läuten

Die Kirche ist ein großes Haus mit Turm, in dem Glocken hängen. *Karim*

Silvester läuten die Glocken der Evangeliums- und Katholiumskirche. *Lisa*

Wenn ich die Kirche sehe, denke ich daran, dass wir an Jesus glauben und er immer bei uns ist. *Corinna*



## Fällt eine neue Pfarrerin vom Himmel?

Der Pfarrstellenwechsel beschäftigte den Kirchenvorstand in den letzten Monaten am meisten. Wir freuen uns, der Gemeinde nun mit Frau Ulrike Auner-Bless eine hervorragende neue Pfarrerin vorstellen zu können (mehr auf Seite 5). Sie tritt ihren Dienst im September an.



Wie aber kommt man eigentlich zu einem neuen Pfarrer oder einer neuen Pfarrerin?

Es ist ein langer Weg bis zum Ziel. Auf diesem Weg muss sich der Kirchenvorstand seiner besonderen Verantwortung für die Gemeinde bewusst sein. Bereits im Januar wurden Ideen gesammelt, wie man sich eine künftige Pfarrperson vorstellt und was man von ihr erwarten würde. Aus diesem Entwurf entstand dann die Stellenausschreibung. Sie enthält außer den Erwartungen auch Angaben zur Gemeinde und zur Wohnsituation. Normalerweise leitet der Dekan eine solche Sitzung. Da Herr Seegenschmiedt selbst Mitglied des Gremiums, also Betroffener ist, wurden bei uns alle Sitzungen von anderen Dekanen geleitet. Die Stellenausschreibung wurde im Amtsblatt veröffentlicht, worauf eine mehrwöchige Bewerbungsfrist begann.

Aus den eingehenden Bewerbungen wählte die Kirchenleitung drei geeignete Personen aus und unterbreitete der Gemeinde den sogenannten „Dreivorschlag“. Dieser wurde uns am 19. April (unmittelbar nach der Wahl des neuen Papstes) eröffnet. Nun kannte der Kirchenvorstand die Namen der drei Bewerber/innen. Damit beginnt die spannendste Zeit einer solchen Wahl: Die Mitglieder des Kirchenvorstands reisten gruppenweise durch halb Bayern, besuchten die drei Personen in ihren Gottesdiensten und führten Gespräche mit ihnen. Ganz nebenbei lernt man andere Kirchen und Gemeindekonzepte kennen und kann möglicherweise Anregungen mit nach Hause bringen. Langsam entsteht ein Bild davon, welche Kandidaten für unsere Gemeinde besonders geeignet erscheinen. Glücklicherweise gab es interessante Alternativen. So war klar: die Wahl würde nicht ganz leicht fallen, aber in jedem Fall ein gutes Ergebnis bringen.

Am 30. Mai war es dann soweit. Die drei Kandidaten kamen einzeln zu einer offiziellen Vorstellung und wurden dort erneut befragt. Danach gab es bei Pizza einen letzten Gedankenaustausch, Für und Wider der einzelnen Kandidaten wurden noch einmal diskutiert. Jetzt war es so weit. In geheimer Wahl gab jeder Kirchenvorsteher seine Stimme ab und dann stieg auch bei uns endlich weißer Rauch auf: Eine neue Pfarrerin war gewählt.

*Michael Steinlechner, Vertrauensmann*

## Nacht des Lesens im Hasenberg

Leseratten und Nachtschwärmer kommen ins Hasenberg, wenn über 15 Stadteil-Einrichtungen am Samstag, 16. Juli die erste Nacht des Lesens austrichten. Ab 16 Uhr werden an Schulen oder im Märchenzelt Abenteuer und Märchen erzählt, in der Evangeliumskirche wird „Bibel multimedial“ für Kinder geboten. Um 19 Uhr wird die Veranstaltung in der Stadtbibliothek eröffnet. Ab 20 Uhr geht

es abwechslungsreich bis Mitternacht weiter. Sie können verweilen oder zum nächsten „Lesort“ ziehen. Ein kostenloser Shuttlebus der Jungen Arbeit fährt im Halbstundentakt entlang der Leseroute. Natürlich haben Sie freien Eintritt zu allen Veranstaltungen! Abends bieten wir in der Kirche u.a. Thomas Manns „Josef und seine Brüder“, den Film „Martin Luther“ sowie Orgelmusik bei Kerzenschein.

## Die Laubi-Kinderbibel



Genau 144 Geschichten, 82 aus dem Alten Testament, 62 aus dem NT, erzählt der Schweizer Gemeindepfarrer Werner Laubi in klarer, einfacher und verständlicher Sprache. Es sind alte und doch auch neue Geschichten. Alt, weil sie vor langer Zeit entstanden sind. Neu, weil sie von dem erzählen, was wir heute erleben.

Ins Bild umgesetzt wird dies durch moderne Vertreter für biblische Figuren: ein Jude mit Judenstern für Hiob, Mutter Teresa als Samariter oder Martin Luther King, Gandhi und Franziskus als Menschen der Bergpredigt. Die bei mehreren Israel-Aufenthalten gemachten landes- und volkscundlichen Studien halfen der Illustratorin Annegert Fuchshuber, in ihren mehr als 120 halb- und viertelseitigen Bildern nicht nur einen lebendigen Bezug zur Welt der Bibel herzustellen, sondern auch den kindlichen und erwachsenen Betrachter mit hinein zu nehmen in die biblischen Geschichten. Die sehr ansprechende Ausgabe mit vielen Bildern und gut strukturierten Texten zum Vor- oder Selberlesen können Sie im Pfarramt oder am Büchertisch für 10 € erwerben. Unser Tipp: Werner Laubi, Annegert Fuchshuber: Kinderbibel (Verlag Kaufmann)

*Stefanie Wist*



## Wort und Antwort - Kurs mit dem gewissen Extra

**S**ind Sie ein Mensch, der Fragen stellt? Beginnen Sie einen neuen Lebensabschnitt und möchten neue Wege erkunden? Sind Sie neugierig oder kritisch, wenn es um Kirche geht? Wollen Sie Ihren Glauben vertiefen? **WORT UND ANTWORT** ist genau das, wonach Sie suchen ...

Sie gönnen sich neun Monate, die Ihre Einstellung positiv verändern: Sie gehören zu einer Gruppe, die Fragen, Unsicherheit im Glauben und Leben nicht verstecken. Bei **WORT UND ANTWORT** treffen Sie sich über zehn Monate alle zwei Wochen in einer festen Gruppe zu 25 Themen wie

- Hören-Sehen-Heilwerden
- Lebenslinien nachzeichnen
- Gott als Partner - Raum zum Leben
- Die Welt deuten und verstehen
- Gott redet im Zusammenbruch
- Als Christ in der Welt

Nach besten Erfahrungen mit dem ersten Kurs beginnt für Sie ab September 2005 unter Leitung von Dekan Seegenschmiedt und Religionspädagoge Dürholt eine neue Gruppe. Kosten inkl. Begleitbuch 50,- € bzw. ermäßigt 30,- €. Haben Interesse oder Fragen? Rufen Sie an unter 3140 9991. Außerdem können Sie am Donnerstag, den 28. Juli um 19 Uhr zu einem Informationsabend ins Größ-Gott-Haus kommen.

**WORT UND ANTWORT** ist intensiv, denn in zwanzig Treffen entwickelt sich Vertrauen und Offenheit. Die investierte Zeit bringt den persönlichen Gewinn.

Bei **WORT UND ANTWORT** ist Langeweile ausgeschlossen. Abwechslungsreich werden die Themen gestaltet. Biblische Texte werden mit der eigenen Erfahrung verknüpft. Jede und jeder hat seinen Platz. Lesen Sie einige Stimmen von jetzigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern:



Wort und Antwort ist für mich ein Ort, an dem ich Frieden finden kann, in einer Gemeinschaft, deren Energie mich durch den Alltag trägt. *(Anje L., 36 Jahre)* Als Suchende kam ich her und fand meinen Weg. Als Lernende folge ich ihm. Danke! *(Barbara K., 50 Jahre)* Wort und Antwort bedeutete für mich eine Oase im Alltag, in der es endlich um die wichtigen Dinge des Lebens geht. *(Dominique L., 27 Jahre)* Ich habe mich in der wachsenden Gemeinschaft wohlgefühlt - als Neuzugezogene sind wir dadurch wirklich angekommen. Die tolle Atmosphäre entstand durch die abwechslungsreiche Gestaltung. Wort und Antwort wird seinem Anspruch mehr als gerecht. *(Claus und Waltraud N., 55 Jahre)*

Die Vielfalt der Meinungen ermöglichte mir, mich als kritischer Christ wohl zu fühlen. *(Michael, 36 Jahre)*

## Gottesdienste Juli bis August

### 6. SONNTAG NACH TRINITATIS

**Sonntag 3. 07.** 9:30 *Evangeliumskirche*  
mit Abendmahl (Traubensaft)  
☉ parallel Kindergottesdienst  
11:00 *Simeonkapelle*  
Seegenschmiedt  
Wist

### 7. SONNTAG NACH TRINITATIS

**Sonntag 10. 07.** 9:30 *Evangeliumskirche*  
11:00 *Simeonkapelle*  
Dr. Behnk  
Dr. Behnk

### 8. SONNTAG NACH TRINITATIS

**Sonntag 17. 07.** 10:00 *Evangeliumskirche*  
☉ Familiengottesdienst mit Sommerfest  
„Eine Brücke lässt uns bauen“  
**Einweihung Vorplatz Größ-Gott-Haus**  
Vorstellung der Konfirmanden 2005/06  
♫ Posaunenchor und Band »Just Believe«  
13:00 Kinderchor-Singspiel „Die Märcheninsel“  
11:00 *Simeonkapelle*  
Reese  
Freitag 22. 07. 19:00 *Simeonkapelle*  
♣ Andacht in anderer Form  
Hoffmann

### 9. SONNTAG NACH TRINITATIS

**Sonntag 24. 07.** 9:30 *Evangeliumskirche*  
11:00 *Simeonkapelle*  
Wist  
Wist

### 10. SONNTAG NACH TRINITATIS

**Sonntag 31. 07.** 9:30 *Evangeliumskirche*  
Predigtreihe Teil I  
Josef und Brüder: Glückspilz und Neider  
11:00 *Simeonkapelle*  
mit Abendmahl (Wein)  
Seegenschmiedt

### 11. SONNTAG NACH TRINITATIS

**Sonntag 7. 08.** 9:30 *Evangeliumskirche*  
Predigtreihe Teil II mit Abendmahl (Wein)  
Mose und Aaron: Anführer und Helfer  
11:00 *Simeonkapelle*  
Haberi  
Haberi





## Gottesdienste August bis September

## 12. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>14. 08.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> Predigtreihe Teil III Jakob und Esau: Rivalität unter Brüdern	Wist
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Wist

## 13. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>21. 08.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> Predigtreihe Teil IV Lea und Rahel: Erste Wahl – Zweite Wahl	Fey
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Fey

## 14. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>28. 08.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> Predigtreihe Teil V Sarah und Hagar: Die Stunde der Magd	Wist
		11:00 <i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Traubensaft)	Wist

## 15. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>4. 09.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Traubensaft)	Seegenschmiedt
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Seegenschmiedt

## 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>11. 09.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Pelikan Pelikan
		8:00 <i>St. Nikolaus</i> ökumenisch ☺ für Schulanfänger in St. Nikolaus	Auner-Bless Hermann

## 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>18. 09.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein)	Auner-Bless
		<b>Einführung von Pfarrerin Ulrike Auner-Bless</b> durch Dekan Uli Seegenschmiedt ☪ Posauenchor und Kirchenchor ☺ parallel Kindergottesdienst anschließend Empfang im Gruß-Gott-Haus	

## Gottesdienste September bis Oktober

## 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>18. 09.</b>	11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Reese
		Freitag 23. 09. 19:00 <i>Simeonskapelle</i> ☪ Andacht in anderer Form	Hoffmann
		Samstag 24. 09. 19:00 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein)	Seegenschmiedt und Team

**Gesegnet ins neue Prodekanat Nord**  
für Kirchenvorstände, Pfarrkapitel und  
Vertreter der 14 Nord-Kirchengemeinden  
Einführung von Pfarrer Bernhard Götz  
☪ Posauenchor, Band und Gospelchor

## 18. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>25. 09.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Wein)	Auner-Bless Auner-Bless
		Mittwoch 28. 09. 18:00 <i>Simeonskapelle</i> Abschied von Pfarrerin Elke Reese	Reese

## ERNIEDANKFEST

<b>Sonntag</b>	<b>2. 10.</b>	<b>10:00</b> <i>Evangeliumskirche</i> ☺ Familiengottesdienst „Mama Muh baut ein Baumhaus“ mit Abendmahl (Traubensaft) anschließend <b>Gemeindefest</b>	Seegenschmiedt Auner-Bless und Team
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Dr. Behnk

## 20. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>9. 10.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Auner-Bless Auner-Bless
----------------	---------------	--	----------------------------

## 21. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag</b>	<b>16. 10.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> ☪ Kirchenchor	Leser
		Freitag 21. 10. 11:00 <i>Simeonskapelle</i> 19:00 <i>Simeonskapelle</i> ☪ Andacht in anderer Form	Leser Hoffmann





## Gottesdienste Oktober bis November

### 22. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag 23. 10.</b>	<b>10:30</b> <i>Evangeliumskirche</i> Ökumenischer Gottesdienst mit St. Nikolaus anschließend Kirchenkaffee 11:00 <i>Simeonkapelle</i> ☺ Krabbelgottesdienst	Seegenschmied Hermann Jung und Team
------------------------	---	--

### 23. SONNTAG NACH TRINITATIS

<b>Sonntag 30. 10.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonkapelle</i> mit Abendmahl (Traubensaft)	Dr. Ruhwandi Dr. Ruhwandi
------------------------	--	------------------------------

### REFORMATIONSSONNTAG

<b>Sonntag 6. 11.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein) 11:00 <i>Simeonkapelle</i>	Auner-Bless Auner-Bless
-----------------------	---	----------------------------

### VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

<b>Sonntag 13. 11.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> „Die kleinste Kirche der Welt“ 11:00 <i>Simeonkapelle</i>	Seegenschmied Seegenschmied
------------------------	---	--------------------------------

### BUSS- UND BETTAG

<b>Mittwoch 16. 11.</b>	11:00 <i>Simeonkapelle</i> mit Beichte und Abendmahl (Wein) <b>19:00</b> <i>Evangeliumskirche</i> mit Beichte und Abendmahl (Traubensaft)	
<b>Freitag 18. 11.</b>	19:00 <i>Simeonkapelle</i> ✦ Andacht in anderer Form	Hoffmann

### EWIGLEBENSSONNTAG

<b>Sonntag 20. 11.</b>	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Gedenken an die Verstorbenen ☺ parallel Kindergottesdienst 11:00 <i>Simeonkapelle</i> mit Gedenken an die Verstorbenen	Seegenschmied Seegenschmied
------------------------	--	--------------------------------

## Lust auf besondere Anlässe?

Unter dem Thema „Ungleiche Paare“ stehen die **Sommerpredigten** an den Feriensonntagen **31. Juli bis 28. August**. Seit 2003 sind sie ein Geheimtipp. Diesmal geht es um Gleichheit und Ungleichheit von Menschen. Bereits in den ersten Büchern der Bibel tauchen dazu spannende, Mut machende Geschichten auf. Sie bestärken uns, gegen Ungerechtigkeit anzugehen. Andererseits lehren sie auch, dass das Aushalten von Ungleichheit zum Menschsein dazugehört. Die Predigtreihe 2005 geht also Fragen nach Eifersucht, Rivalität und Neid nach. Gefragt wird, wie solche tief sitzende Gefühle für ein gutes Zusammenleben gestaltet werden können. Wir freuen uns auf Interesse und Ihren Besuch, gerade auch in den Sommerferien!

Erntedankfest ist nicht nur auf dem Land etwas Besonderes. Auch uns Städtern ist wohl bewusst, dass Essen und Trinken, Arbeit und Wohnung nicht selbstverständlich sind. Wir haben Grund zu danken. Die Evangeliumskirche lädt Sie deshalb am **Erntedanksonntag, 2. Oktober 2005** zum **Gemeindfest mit Herbstmarkt** ein. Im Familiengottesdienst um 10:00 Uhr mit der Kirchenband „Just Believe“ wird das Buch „Mama Muh baut ein Baumhaus“ eine Rolle spielen. Vielleicht bringen Sie für den „Danke“-Tisch Gaben aus Garten und Speisekammer mit?



Die Evangeliumskirche freut sich auf ihre neue Pfarrerin. Geben Sie uns die Ehre zu Ihrer feierlichen Einführung und kommen Sie zahlreich zum

**Festgottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Ulrike Auner-Bless**  
durch Dekan Uli Seegenschmied  
**am Sonntag, 18. September 2005**  
**9:30 Uhr in der Evangeliumskirche**

Posaunenchor und Kirchenchor werden den musikalischen Rahmen gestalten; nach dem Gottesdienst sind alle Gäste zum Empfang ins Grüß-Gott-Haus eingeladen.

Nach dem Gottesdienst startet rund um die Kirche (bei Regen im Grüß-Gott-Haus) ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene. Natürlich kommt auch der Bauch zu seinem Recht: Mittagessen und Kaffee/Kuchen stehen bereit. Der Umwelt zuliebe sind die Gäste gebeten, Geschirr und Besteck mitzubringen. Der Erlös des Angebots beim Herbstmarkt, für den schon eifrig gebastelt wird, ist für **BROT FÜR DIE WELT** bestimmt.



## BUGA - mehr als eine Gartenschau

Der schönste Sommer aller Zeiten ... ist auch evangelisch. Auf der Bundesgartenschau 2005 bei der Messestadt Riem können die Besucher der Gartenlandschaft bei zahlreichen Angeboten der evangelischen Kirche ein wenig vom „Garten Eder“ spüren. Hier werden auch kirchenferne Menschen angesprochen.



Da gibt es samstags um 16 Uhr z.B. die Naturmeditation „Lob der Schöpfung“ am Ort der Weltreligionen. Der liegt abseits vom Trubel neben dem BUGA-See direkt am Deutschen Pavillon. Es ist ein offener Steinkreis, den die fünf großen Weltreligionen gemeinsam als Gebetsort gestaltet haben. Oder wie wäre es mit einem Sonntagsgottesdienst im Grünen? Der findet um 11 Uhr zumeist in der Arena direkt neben dem überdimensionalen Vogelnest statt, also nahe dem Haupteingang. Am 10. Juli predigt Landesbischof Johannes Friedrich

hier. Im Anschluss daran „erblühen“ die „Bläserblüten“, ein fulminantes musikalisches Programm mit Posauen- und Trompetenchor. Am 7. August hält Regionalbischofin Susanne Breit-Kessler den Gottesdienst um 11 Uhr. Da liebe sich doch der sonntägliche BUGA-Ausflug gut mit einem stimmungsvollen Open-Air-Gottesdienst verbinden!

Auch im Umfeld der BUGA ist kirchlich einiges los: Das neu entstandene ökumenische Kirchenzentrum beim U-Bahnhof „Messestadt West“ versteht sich während des Sommers als „Kirche bei der BUGA“. Allein die Architektur des Ensembles ist sehenswert. Hier rücken die Kirchen bau-lich noch näher zusammen als am Stanigplatz. Die evangelische Sophienkirche und ihr katholisches Gegenüber St. Florian besitzen sogar einen gemeinsamen Kirchenturm! Beide haben während der BUGA lange geöffnet, dienen als Raum der Stille und der Meditation.

Die bei jungen Christen längst beliebte Andachtstreihe „Sonntags um 6“ findet während der BUGA regelmäßig in der Sophienkirche statt – um 18 Uhr abends, versteht sich. Auch die Evangelische Stadtkademie bietet eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen an. Weitere Informationen und Termine des reichhaltigen Programms finden Sie unter [www.buga-evangelisch.de](http://www.buga-evangelisch.de) oder auch als Link auf unserer Homepage.

ms

## Die kleinste Kirche der Welt



ProChrist – seit etlichen Jahren wandert diese Groß-Evangelisation durch deutsche Städte. Vom 18.-26. März 2006 macht ProChrist dabei Station in der Münchner Olympiahalle. Die Abende werden per Satellit an viele hundert Orte in ganz Europa übertragen. Unter dem Thema „Zweifeln und Staunen“ wird Hauptredner Pfarrer Ulrich Parzany ermunten, sich mit dem christlichen Glauben neu auseinander zu setzen. ProChrist möchte Menschen in Deutschland und Europa mit dem Evangelium von Jesus Christus erreichen, damit sie glauben und nachfolgen. ProChrist will dabei einen einladenden Raum zur Begegnung mit dem lebendigen Gott anbieten. Menschen, die Jesus Christus noch nicht kennen, ihn wieder neu entdecken oder ihr Leben in seiner Nachfolge vertiefen möchten, sind eingeladen. Auch für uns kann ProChrist ein belebender Impuls sein.

ProChrist zieht aber jetzt schon Kreise. Am Sonntag, 10. Juli wird nachmittags um 15 Uhr auf dem Odeonsplatz ein großes ProChrist-Fest mit Ulrich Parzany und allen Trägerkreisgemeinden stattfinden.

Seit einigen Wochen touren rund 100 Smarts als „Kleinste Kirche der Welt“ durch 70 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Viele Menschen können auf diesem ungewöhnlichen Weg von ProChrist erfahren. Die Fahrer bieten aber auch praktische Hilfestellung an, zum Beispiel den Transport der Einkaufstasche bis nach Hause. Und sie stehen zu Gesprächen über den Glauben zur Verfügung. Zweimal werden die Smarts in München zu Gast sein: im November 2005 und März 2006. Unter dem Motto „Gott braucht deinen Führerschein“ hat ProChrist Pilotinnen und Piloten für die 100 Smarts gesucht als „rollende Botschafter Christi“. Die kleinste Kirche der Welt wird auch in der Evangeliumskirche Station machen! Im Gottesdienst am Sonntag, 13. November wird Dekan Uli Seegenschmiedt drei Piloten mit ihren Smarts willkommen heißen. Was sie zu erzählen haben? Hören Sie selbst!



Weitere Informationen erhalten Sie in der ProChrist Geschäftsstelle München unter Telefon (089) 12000-300, oder auf der Homepage [www.prochrist-muenchen.de](http://www.prochrist-muenchen.de)





## Philharmonie am Hasenberg

**D**arauf haben viele lange gewartet: Die Evangeliumskirche konnte am Palmsonntag, 20. März 2005, endlich unter Beweis stellen, wie gut ihre Akustik ist. Die „Philharmonie des Hasenbergl“ hat ihre Feuertaufe bestanden mit der fulminanten Aufführung eines der Hauptwerke der musikalischen Weltliteratur: Mozarts Requiem. Die legendäre Totenmesse komponierte Wolfgang Amadeus Mozart im Glauben, sie werde seine eigene Totenmesse sein. Kurz nach Beendigung der Arbeit starb Mozart mit nur 35 Jahren!



Dank unseres brillanten Kantors Michael Pfeiffer wurde der musikalische Traum nun Wirklichkeit. Die Chöre aus Unterschleißheim und Aschheim, vier Solisten und ein Orchester hüllten den Raum der Evangeliumskirche in sagenhafte Klangwogen. Die Evangeliumskirche ist stolz darauf, ein solch großes Werk am Hasenberg realisiert zu können. Nicht nur Gemeindeglieder, sondern Mozart-Freunde aus dem ganzen Dekanat und der ganzen Stadt sowie Gäste von auswärts gemossen das große Ereignis.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Bezirksausschuss. Mit erheblicher finanzieller Unterstützung hat er die Veranstaltung des Requiems erst ermöglicht!

Nur sechs Wochen später konnte man die philharmonischen Qualitäten unseres Hauses noch einmal erleben. In einem Chorkonzert präsentierten die Chöre der Evangeliumskirche und der Generalthkirche Unterschleißheim die Früchte ihrer gemeinsamen Arbeit. Diesmal stand die Himmelfahrt Christi inhaltlich im Mittelpunkt. Beide Konzerte wurden durch brillante Präludien auf der Orgel eingeleitet, mit denen Organistin Han Na Kim ihre große konzertante Begabung zeigte.

Die musikalische Zukunft klingt ökumenisch. Das folgende Projekt soll zwischen den beiden Kirchen am Staniplatz erarbeitet werden. Ende des Jahres dürfen sich dann die Musikfreunde am Hasenberg wieder auf einen kirchenmusikalischen Leckerbissen freuen: Die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, die zunächst in St. Nikolaus aufgeführt werden soll. Sollten Sie die bisherigen musikalischen Leckerbissen bisher verpasst haben? Diesmal sind Sie aber dabei, oder?

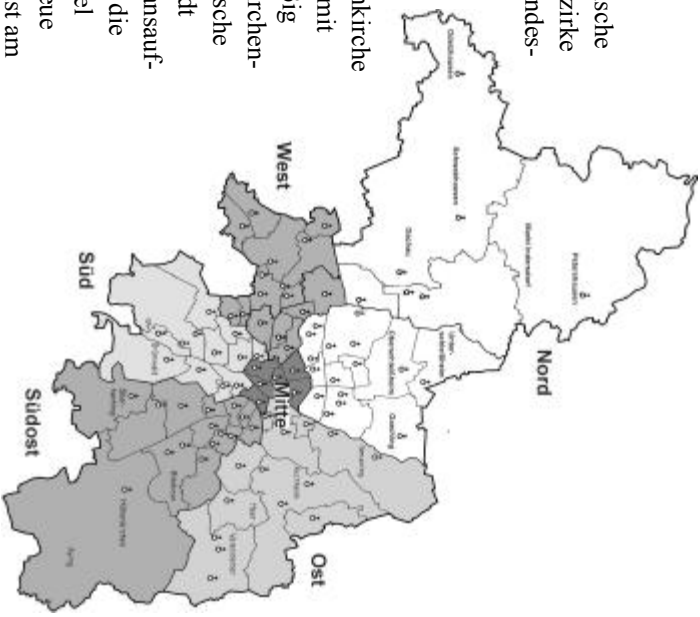
*Michael Steinlechner*

P.S. Unser Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger. Die Chorproben finden donnerstags um 19:00 Uhr im Grüß-Gott-Haus, Staniplatz 10 statt.

## Kurznachrichten

### Prodekanate neu aufgeteilt

Ab September teilt sich das evangelische München in sechs (Pro-)Dekanatsbezirke auf. Die Strukturreform war vom Landeskirchenrat beschlossen worden. Der Norden umfasst nun 14 (statt bisher 10) Kirchengemeinden. Neu hinzu kommen Karlsfeld, Dachau-Friedenskirche und -Gnadenkirche sowie Kemneden-Petershausen. Damit wird München-Nord der flächenmäßig größte Prodekanatsbezirk. Die 14 Kirchengemeinden sind für 51.000 Evangelische zuständig. Dekan Uli Seegenschmied wird dadurch mehr Zeit für die Dekanaufgaben benötigen; so bleibt leider für die Evangeliumskirche nicht mehr so viel Luft. Zum gesegneten Start in das neue Prodekanat Nord lädt ein Gottesdienst am Samstag, 24. September um 19:00 Uhr in der Evangeliumskirche mit anschließendem Empfang im Grüß-Gott-Haus.



### „Andacht in anderer Form“ geht weiter

Nach dem Weggang von Pfarrer LeBmann hat eine junge Theologiestudentin die Verantwortung für die monatliche alternative Freitagsandacht übernommen:

Elena Hoffmann ist gebürtige Schweizerin, 22 Jahre alt und studiert seit zwei Jahren in München. Durch Einladung einer Freundin war sie auf die Andacht in der Simeonskapelle aufmerksam geworden. Nun freut sie sich, Erfahrungen mit anderen gottesdienstlichen Formen sammeln zu können. Die Termine finden Sie im Nordlicht unter „Gottesdienste“ auf den Seiten 15-18.

### Helfende Hände gesucht

In einigen Bereichen der Kirchengemeinde könnte mehr geschehen, wenn sich Leser des NORDLICHT begeistern lassen. Ihre Fähigkeiten einzubringen. Wir suchen z.B. dringend Männer und Frauen, die uns bei der Vorbereitung von Festen (wie z.B. an Erntedank) helfen. Sowohl die Logistik beim Aufbau braucht Unterstützung als auch das Team von Küche und Verkauf. Sie können sich bei Interesse im Pfarramt melden (Telefon 3 13 26 59) oder nach dem Gottesdienst in eine Liste eintragen.



## Starke Kirchen-Frauen

**L**iebe Gemeindeglieder  
der Evangeliumskirche!

Mein Name ist Stefanie Wist und ich bin von Juni bis August Pfarrerin im Teildienst bei Ihnen am Hasenberg!, um Dekan Uli Seegenschmiedt in der Vakanzzeit ein wenig zu entlasten. Bislang war ich in Elternzeit (unser

Sohn David ist neun Monate alt) und als Pfarrerin im Ehrenamt in der Heilig-Geist-Gemeinde in Moosach tätig. Dort war ich auch Vikarin. Herzlich einladen möchte ich Sie zu meinem ersten Gottesdienst bei Ihnen am 3. Juli in der Evangeliumskirche! Ich freue mich darauf, Ihnen in diesen drei Monaten zu begegnen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und möglichst viel von Ihrer Gemeinde kennen zu lernen.



*Ihre Pfarrerin z.A. Stefanie Wist*

### Bundesverdienstkreuz für Breit-Keßler

Die Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler hat



am 6. Juni 2005 von Ministerpräsident Edmund Stoiber das Bundesverdienstkreuz überreicht bekommen. In seiner Laudatio würdigte Stoiber die 51-jährige: Mit

Susanne Breit-Keßler werde eine der profiliertesten Vertreterinnen der evangelisch-lutherischen Landeskirche ausgezeichnet. Täglich stelle sie ihr waches Gespür für die Nöte und Sorgen der Menschen unter Beweis und habe dadurch in unserer leistungsorientierten Gesellschaft Maßstäbe gesetzt. – Zuletzt war Susanne Breit-Keßler am 20. Juni 2004 zum 40-jährigen Jubiläum der „Diakonie Hasenberg!“ in der Evangeliumskirche zu Gast.

### Bayerische Spezialität

In Bayern ist manches anders als im Rest der Republik, sogar bei der Kirchensteuer. So beträgt in den meisten deutschen Landeskirchen der Kirchensteuersatz 9% der Lohn- oder Einkommensteuer, in Baden-Württemberg und Bayern dagegen nur 8%. Dafür gibt es hier zusätzlich das Kirchengeld, einen Pflichtbeitrag, der jährlich erhoben wird und direkt der Ortsgemeinde und übergemeindlichen Einrichtungen auf

Dekanats-ebene zu Gute kommt. Steuerreform und demografische Entwicklung lassen die Kirchensteuern sinken. Gleichzeitig wünschen sich viele Menschen, dass kirchliche Angebote erhalten bleiben: Kindergärten und Diakoniestationen, Beratungsstellen, Kirchenkonzerte und Bildungsangebote. Hier ist das Kirchengeld ein wichtiger Beitrag. Der diesjährige Kirchengeldbrief geht allen Kirchenmitgliedern Anfang Juli zu. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung. Unsere Gemeinde erhielt vergangenes Jahr 3.421,- Euro aus Kirchengeldmitteln!

## Gesegnet fürs Leben



### Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Konfirmation am 1. Mai 2005

vorne von links: Manfred Gerlach, Florian Lafay, Dennis Laudnbach, Jerome Fischer - stehend; Pfarrer Hans-J. Leßmann, Stephanie Schindler, Corinna Stauder, Andrea Machmüller, Simone Asam

<http://www.Evangeliumskirche.de/>

Die Homepage der Evangeliumskirche hat sich zu einer vielgefragten Informationsquelle entwickelt. Mit 70 echten Seiten bietet sie neben allen aktuellen Informationen rund um das Gemeindeleben auch ausführliche Kapitel zum Thema Taufe, Konfirmation, Trauung und Trauer an. Ein paar erstaunliche Zahlen:

- 25.000 Seitenabrufe seit August 2004
  - 64 Anfragen pro Tag
  - 1,26 MB verschickte Daten pro Tag
- Besonders gefragte Seiten sind die Veranstaltungen, die immer tagesaktuell sind, sowie Angebote für Kinder bis Senioren, Kirchenmusik und die Download-Seite. In Planung ist eine Ecke für Glaubensfragen.

*Zusammen. tun.*

*Zusammen. wachsen.*

*Zusammen. weiterkommen.*

*Zusammen. gestalten.*

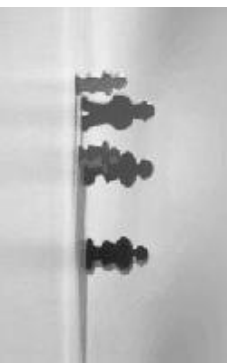


Die Diakonie Hasenberggl ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen mit 30 Einrichtungen und 250 Mitarbeitenden. Sie arbeitet in christlicher Verantwortung innovativ und professionell, um den sozialen Problemen und Notlagen hilfesuchender Menschen gerecht zu werden. Ziel ist, als diakonischer Träger die soziale Infrastruktur in München mit zu verbessern.

**Geschäftsstelle Diakonie Hasenberggl**

Stanigplatz 10, 80933 München  
 Telefon 314001-0 - Fax 314001-69  
 Email [info@diakonie-hasenberggl.de](mailto:info@diakonie-hasenberggl.de)  
 Internet [www.diakonie-hasenberggl.de](http://www.diakonie-hasenberggl.de)

**Spendenkonto** 36 130 557  
 Stadtparkasse München  
 (BLZ 701 500 00)



**Ambulante Erziehungshilfe - AEH**  
 Stanigplatz 11a, 80933 München  
 Telefon 3140 0166 - Fax 3140 0164

**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle**  
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München  
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

**Wichern-Zentrum**

Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München  
 Telefon 3121 37-0 - Fax 3121 3720

Heilpädagogische Tagesstätten  
 Schulvorbereitende Einrichtung und Schule zur Erziehungshilfe (GS)  
 AD(H)S Beratungsstelle Tel. 3121 3756

Heilpädagogische Tagesstätte für Grund- Haupt- und Förderschüler  
 Wintersteinstraße 44, 80933 München  
 Telefon 3120 53911 - Fax 3120 53922

Heilpädagogisch-Intensivtherapeutische Gruppe  
 Wintersteinstraße 46, 80933 München  
 Telefon 3120 53911 - Fax 3120 53922

Heilpädagogische Tagesstätte  
 Schulvorbereitende Einrichtung  
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München  
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

KindErleben  
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München  
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

**Kinderkrippe Neue Nordheide**  
 Frauenmantelanger 11, 80937 München  
 Telefon 3715 6871 - Fax 3715 8176

**Offener Kindertreff Wiesenanger**  
 H.-von-Bingen-Anger 6, 80937 München  
 Telefon 3185 8810 - Fax 3185 8809

**Stellwerk**  
 Stösserstraße 25+27, 80933 München  
 Telefon 3122 0599 - Fax 3140 2792

**Arbeitslosen-Zentrum München-Nord**

Aschenbrennerstrasse 8, 80933 München  
 Telefon 354 3390 - Fax 3573 7933

**Jugendberatung JAL**  
 Hilfe bei Arbeits- und Lehrstellensuche  
 Frühlingssanger 7, 80933 München  
 Telefon 3123 1415 - Fax 3123 1416

**Schulsozialarbeit JAL**  
 Torquato-Tasso-Hauptschule  
 Torquato-Tasso-Str. 38, 80807 München  
 Telefon 3589 0242



**Junge Arbeit**  
 Schleißheimer Str. 523, 80933 München  
 Telefon 3700 38-0 - Fax 3700 38-38

**JAN Junge Arbeit Neuperlach**  
 Quiddestraße 15, 81735 München  
 Telefon 316 3663 - Fax 6790 7215

**PRO - Hilfe durch Arbeit**  
 Aschenbrennerstraße 8, 80933 München  
 Telefon 3169 8923 - Fax 3186 8729

**Stadtteilcafe Treffpunkt**  
 Wintersteinstraße 64, 80933 München  
 Telefon 3140 9858 - Fax 3123 2285

**Bewohnertreff Feldmoching**

W.-Sedlmayer-Platz 7, 80995 München  
 Telefon 3128 6931 - Fax 3128 6969

**Bewohnertzentrum Nordheide**  
 Schneheidanger 6, 80937 München  
 Telefon 3183 6706 - Fax 3183 6709

**Gemeinwesenarbeit**  
 Wintersteinstraße 60, 80933 München  
 Telefon 3140 9705 - Fax 3140 9707

**TAKA TUKA - Ferien für Kinder**  
 Wintersteinstraße 60, 80933 München  
 Telefon 3706 5430 - Fax 3140 9707

**Gerontopsychiatrischer Dienst**  
 Stanigplatz 11a, 80933 München  
 Telefon 3140 0110 - Fax 3140 0115

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München  
 Telefon 3120 950 - Fax 3120 9651

**Betreutes Einzelwohnen**  
 Humannweg 3, 80937 München  
 Telefon 3190 4077 - Fax 3128 7675

**Seniorentagesstätte**  
 Seniorenwohnanlage  
 Schleißheimer Str. 450, 80935 München  
 Telefon 3128 7597 - Fax 3128 7675

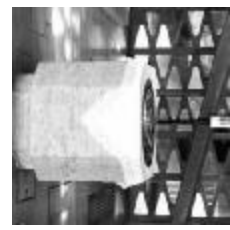
**Seniorenpavillon**  
 Pfarrer-Steiner-Platz 1, 80933 München  
 Telefon 3706 4434 - Fax 3806 4436

**Essen auf Rädern**  
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München  
 Telefon 3120 9655 - Fax 3120 9651



# Freude und Leid in der Kirchengemeinde

## Das Sakrament der Taufe empfangen:




Patricia Hamlescher	Weitstraße 17
Doreen Gruschwitz	Kienestraße 22
Simone Asam	Dülferstraße 22 a
Anja Gutwirth	Aschenbrennerstraße 3
Jermina Martin	Reschreiterstraße 11
Leonardo Schmidt	Wellenkampstraße 57

## Kirchlich bestattet wurden:



Irmgard Schwarzer	Weitstraße 66	82 Jahre
Charlotte Lehmann	Blodigstraße 18	95 Jahre
Karl-Heinz Schirmeister	Stösserstraße 14	80 Jahre
Anna Szelwis	Linkstraße 13	88 Jahre
Gretchen Rau	Weitstraße 66	95 Jahre
Heinrich Strauß	Reschreiterstraße 4	80 Jahre
Rudolf Kuhntopp	Weitstraße 66	84 Jahre
Charlotte Sakewitz	Stösserstraße 14	91 Jahre
Dr. Herta Duttenhöfer	Weitstraße 66	93 Jahre
Artur Schendel	Dülferstraße 20	80 Jahre
Paula Hupfeld	Stösserstraße 14	95 Jahre
Hans Frank	Aschenbrennerstraße 12	59 Jahre
Hans Keck	Ed.-Spranger-Straße 4	86 Jahre
Irmgard Taubert	Linkstraße 94	82 Jahre
Paula Levi	Weitstraße 66	94 Jahre
Hermann Berger	Weitstraße 66	78 Jahre
Werner Hülf	Weitstraße 30	64 Jahre
Richard Aumaier	Grohmannstraße 1	75 Jahre
Fritz Kuhn	Ed.-Spranger-Straße 26	84 Jahre
Elisabeth Blum	Stösserstraße 14	80 Jahre
Artur Tulke	Udalrichstraße 13	79 Jahre
Rudi Hoffmann	Stabelerstraße 23	60 Jahre
Freifrau Gisela von Malichen-Ponickau	Weitstraße 66	98 Jahre
Ludwig Ritz	Weitstraße 66	96 Jahre
Erich Lüneberg	Kienestraße 29	76 Jahre



**E BRAUN**  
Damen- und Herrensalon

Parfümerie - Depots:  
„Hildegard Braukmann“,  
„Misslyn“, „4711“,  
„Sixtus“


80935 München, Weltstr. 66  
Tel.: 089-3856-6902  
Im W.ohresstr. Augsternum

Bedienung im Damen salon  
nach Vereinbarung

Telefon-Notruf  
für Suchtgefährdete:  
rund um die Uhr und  
anonym

**Alkohol**  
Medikamente  
Drogen  
Abhängigkeit  
Suchtgefährdung  
Information  
Orientierung

**089 / 28 28 22**



**Anonyme Alkoholiker** sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Meeting jeden Montag um **19:30 Uhr**  
im Pfarrzentrum St. Nikolaus, Staniplatz 12

**BESTATTUNGEN**  
„PIETÄT“

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Überführungen · Bestattungsvorsorge  
Erledigung der Behördenwege  
Jederzeit erreichbar · eigener Parkplatz  
Auf Wunsch auch Hausbesuch!

**28 41 92**

Inh.: Rudolf Tiedel, Schellingstr. 33, 80799 München



## Kinder und Jugendliche

### Jungsgchar (6-10 Jahre)

Dienstag 16:00-17:30 Uhr  
Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a  
Leitung Christa Jung ☎ 3140 9992

### Jugendgruppe Ex-Konfis

Freitags 17:30 Uhr  
Jugendräume (hinter der Kirche)

Leitung Daniel Bronold, Denise Kuban,  
Bettina Peters ☎ 5896 0283

### Jugend Café

Freitag 19:30-22:00 Uhr  
Jugendräume (hinter der Kirche)

Intös bei Stephan Defner ☎ 313 7664

### Jugend-Mitarbeiter-Runde

Freitag 19:30-21:30 Uhr  
am 16. September, 11. November

Jugendräume (hinter der Kirche)  
Leitung Uli Seegenschmied ☎ 3140 9991

## Familien

### Zwergelgruppe

Kinderbetreuung für 1-3 - jährige  
Dienstag/Donnerstag 9:00-12:00 Uhr

Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a  
Leitung Monika Prim ☎ 313 4852

und Birgit Höflinger ☎ 314 5461  
Elternabend 19. September 20:00 Uhr

### Mutter-Kind-Gruppe

Donnerstag 15:30-17:00 Uhr  
Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a

Leitung Christa Jung ☎ 3140 9992

## Erwachsene

### Meditatives Tanzen

Dienstag, 28. Juni - 19:00 Uhr  
Samstag, 23. Juli - 14:00 Uhr

Dienstag, 13. September - 19:00 Uhr  
Dienstag, 11. Oktober - 19:00 Uhr

Samstag, 12. November - 14:00 Uhr  
Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16  
Leitung Heide Quenzel ☎ 313 5710

### Biblischer Hausgesprächskreis

Donnerstag 14:00 Uhr (14-tägig) am  
15. / 29. September, 13. / 27. Oktober,

10. / 24. November, 8. Dezember  
Schleißheimer Straße 505

Friederike Tausch ☎ 313 5663  
und Hans Mißfeldt ☎ 313 5811

### Ökumenischer Gesprächskreis

Dienstag 10:00-11:45 am  
19. Juli, 20. September, 18. Oktober

Pfartheim St. Nikolaus Stanigplatz 10  
Leitung Helga Mörtl und  
und Heide Quenzel ☎ 313 5710

### Männerkreis

Glaubensgespräche und mehr  
Mittwoch 15:00 Uhr (14-tägig) am

14. / 28. September, 12. / 26. Oktober,  
9. / 23. November, 7. Dezember

Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a  
Leitung Hans Mißfeldt ☎ 313 5811

### Frauenkreis für junge Frauen

Donnerstag, 13. Oktober 19:30-22:00 Uhr  
Pfarramt, Stanigplatz 11

Leitung Christa Jung ☎ 3140 9992

## Senioren

### Geburtstags-Kaffeetafel „65 plus“

Donnerstag 15:00-16:00 Uhr  
Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10

für Juni/Juli am 28. Juli  
für August/September am 29. September  
für Oktober/November am 1. Dezember

**Seniorentreff Mitte** - Montag 14:00 Uhr  
Senioren Pavillon, Pfarrer-Steiner-Platz 1

Leitung Ralf Maushake ☎ 3706 4434  
und Charlotte Kaltschmid

### Seniorenkreis Süd

- Dienstag 14:00 Uhr  
Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16

Leitung Friederike Tausch ☎ 313 5663  
und Erna Hartwig

### Senioren-Tagesstätte

Schleißheimer Straße 452  
Spiele, Tanz, Kegeln, Boccia, Gymnastik

Leitung Beate Krasser ☎ 3128 7597

### Tagesausflüge mit dem Bus

Dienstag 8:50 Uhr ab Stanigplatz 10  
am 5. Juli zum Chiemsee/Fraueninsel

am 9. August zum Erlensee  
am 20. September nach Oberammergau

am 18. Oktober nach Amberg  
Kosten 11,50 € pro Person  
Anmeldung Ralf Maushake ☎ 3706 4434

### Gymnastik bzw. Bewegung mit Musik

Spaß und Gesundheit durch Bewegung  
Mittwochs 13:45-15:45 Uhr

Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10  
Leitung Charlotte Kaltschmid ☎ 313 2461  
10 Teilnahmen kosten 18,00 €.

## Kirchenmusik

### Kinderchor (7-10 Jahre)

Donnerstag 17:30-18:30 Uhr  
Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10

Leitung Michael Pfeiffer ☎ 321 1606

**Kirchenchor** (Erwachsene/Jugendliche)  
Probe Donnerstag 19:00-20:30 Uhr

Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10  
Leitung Michael Pfeiffer ☎ 321 1606

### Posaunenchor-Bläserkreis

Probe Mittwoch 20:00 Uhr  
Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Straße 18

Leitung Friedhelm Viereck ☎ 361 4472

## Mitarbeitende

### Kirchenvorstand

(öffentliche Sitzungen)  
Dienstag 19:00-22:00 Uhr

am 19. Juli, 13. September, 18. Oktober  
Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10

### Besuchsdienst

Freitag 18:00-19:30 Uhr  
am 29. Juli, 30. September, 25. November

im Pfarramt, Stanigplatz 11  
Leitung Uli Seegenschmied ☎ 3140 9991

### Eine-Welt-Arbeit

Verkauf bei besonderen Gottesdiensten  
am 17. Juli, 2. Oktober Evangeliumskirche

am 23. Oktober Simeonskapelle  
Kontakt Brunnhilde Kreppel ☎ 314 6677

